

## **Saskia V. und Melanie R., Programmiererinnen in Abteilung 5 „Informations- und Kommunikationstechnik“**

Ist es möglich eine Stelle als Programmiererin im Landesamt für Besoldung und Versorgung zu übernehmen, obwohl man ein Verwaltungsstudium absolviert hat? Ja, das ist sehr gut möglich, auch ohne Vorkenntnisse. Das liegt besonders an der individuellen Einarbeitung, den umfangreichen internen und externen Schulungen und der guten Zusammenarbeit innerhalb der Abteilung.

Jeder Berufsanfänger in der Abteilung 5 erlernt zunächst die Grundlagen der verwendeten Programmiersprache. Im Landesamt werden abhängig vom Programmierfachbereich unterschiedliche Sprachen verwendet, welche eine eigene, darauf abgestimmte Ausbildung benötigen. Nachdem wir uns das Grundlagenwissen angeeignet hatten, konnten wir dieses durch erste kleinere Programmieraufträge verfestigen und ausbauen. Im LBV werden verschiedene Anwendungen entwickelt und weiterentwickelt, wie die Online-Bewerbung, das Kundenportal, DRIVE-BW und das Personalverwaltungssystem DIPSY. Wir beide arbeiten in der DIPSY-Programmierung. Des Weiteren gehört der Second- und Third-Level-Support zu unserem Alltagsgeschäft.

Für uns persönlich hat die Programmierung auch den Vorteil geboten, dass wir nicht gleich nach dem Studium Führungsverantwortung hatten. Die eigenständige, kreative Arbeitsweise, die Vielfalt der Tätigkeit und der kollegialen Umgang, für den besonders die EDV im Hause bekannt ist, überzeugen uns täglich davon, die richtige Berufswahl getroffen zu haben.